

Meine Träume 4

Von VonArrcross

„Wir Füchse müssen zusammen halten.“

Vor dem steinernen Altar stehend und der Frau in Weiß in die Augen sehend, denke ich an das „wie“ zurück...

Atemberaubend wirkte die felsige Berg- und Canyonlandschaft meines aktuellen Aufenthalts. Doch in einem Kampf, als einziger Krieger umringt von mehreren großen Kreaturen, war sowas nebensächlich. Bei meiner Wanderschaft war ich zwischen sie gestolpert, als ich den Hilferuf einer Frau gehört hatte. Anfangs wusste ich nicht wie ich aus dem Schlamassel heraus kommen sollte. Irgendwie aber gelang es mir und eine Kreatur nach der anderen erlag meinem Schwert. Die letzten von ihnen ergriffen die Flucht zurück in tiefere Bereiche.

Ehe ich mich versah befand ich mich auf dem Gipfel, wo eine jahrhunderte alte Ruine vor sich hin schlief. Bis auf ein paar Wege und einer Brücke von vielen war davon nichts mehr zu erkennen. Ich erinnere mich, dass ein hochrangiger Herr eine Belohnung für die Rettung seiner Tochter ausschreiben lies. Doch nicht, dass es sich dabei um diese junge blonde Schönheit handelte, welche nun zum Dank meine Frau werden sollte. Es kommt alles so unerwartet, dass ich mich kaum dagegen wehren kann. Erst ein roter Lichtpunkt auf der anderen Canyonseite brachte mich dazu mich vom hiesigen Geschehen abzuwenden. Dort drüben stand eine ebenfalls junge Frau mit feuerrotem Haar wie das meine. „Wir Füchse müssen zusammen halten.“ sprach sie klar und deutlich ohne die Stimme zu heben und verschwand dann.

„Wir Füchse?“ Verwirrt sah ich noch lange an die Stelle wo sie gestanden hatte.

ENDE